

NEW WORK – DIGITALE PROZESSE FÜR ZUKUNFTSORIENTIERTE BILDUNG

Innovationsberatung bei der Verkehrsakademie Roffhausen, Friesland

Im Gespräch mit Erhard Hedden - Gründer und Eigentümer der Verkehrsakademie Roffhausen - wird schnell klar, wie sehr der Unternehmer für die Idee seiner Fahrlehrerausbildung brennt. „Wir haben das Unternehmen 2018 als staatlich anerkannte Ausbildungsstätte gegründet. Von Anfang an war uns dabei neben der qualitativ hochwertigen Ausbildung auch die zeitgemäße, digitale Form der Inhaltsübermittlung wichtig“, betont Hedden. Auch von Beginn an dabei war die JadeBay GmbH in Person des Innovationsberaters Dr. Michael W. Preikschas: „Wir haben hier Hilfestellung bei der Entwicklung eines Geschäftsmodells für einen Bildungsdienstleister geliefert. Dabei war uns durchaus bewusst, dass die Ausbildung zum Fahrlehrer gesellschaftspolitische Wichtigkeit hat. Neben den Unternehmenszielen galt es zu erkennen, dass die heutigen Generationen eine moderne Art zu lernen verfolgen.“

Viele Fahrlehreranwärter sind es im Privatleben gewohnt, mit vernetzten Smartphones umzugehen. Deshalb hat die Verkehrsakademie Wert auf modernste Technik bei den Präsentationsmedien gelegt. Über eine App können die Schüler die an der „Tafel“ geschriebenen Inhalte direkt auf ihrem Smartphone oder Tablet speichern. Als PDF-Dokument können die Dateien dann geordnet abgelegt werden. Und auch die andere Richtung funktioniert: Gemeinschaftliches Arbeiten von verschiedenen Endgeräten auf dem Whiteboard des Seminarraums. Damit folgt das Unternehmen einem modernen Learning-Community-Ansatz. Denn nicht nur die individuelle Wissensvermittlung steht im Fokus, sondern auch der gemeinschaftliche Lernprozess.

Für die Unterrichtsplanung gab es ebenfalls prozessorientierte Herausforderungen. Es wurde beispielsweise ein Algorithmus entwickelt, der Lerninhalte, Dozenten (von denen nicht jeder alle Inhalte unterrichtet) sowie die vorgeschriebenen Zeitrahmen zu einem Stundenplan zusammenstellt.

Dazu Dr. Preikschas: „Die Stundenplansoftware ist etwas ganz Besonderes. Die Komplexität wird deutlich, wenn man weiß, dass der Fahrlehrer in einem 14-monatigen Vollzeitkurs ausgebildet wird. Dazu kommt die Existenz von drei überlappenden Kursen. Natürlich ist es wichtig, für die Schüler einen kompakten Kurs anzubieten. Für das Unternehmen zählt jedoch auch die Auslastung der Dozenten.“ Mit der Software wurden diese Ziele erreicht und zusätzlich ein Cloud-basiertes System geschaffen, welches den Schülern jederzeit Information zu den anstehenden Vorlesungen bereitstellt.



EUROPEISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Dr. Michael W. Preikschas
Berater für Wissens- und
Technologietransfer

Die Entwicklung von Dienstleistungen ist ein agiler Prozess. Die Iteration der Ideen mit dem Kunden führt zu **Prozessinnovation**.

#DigitaleBildung #LearningCommunity
#Dienstleistungsprozesse #Geschäftsmodelle #FutureWork



Heiko Krüger

Leiter der Fahrlehrerfachschiule bei der Verkehrsakademie Roffhausen

„Als Leiter der Fachschule habe ich neben meiner Dozentur vor allem die administrative Verantwortung im Unternehmen. Die im Team mit Dr. Preikschas entwickelte Software zur Stundenplanerstellung hat für uns insbesondere den Wert der Dokumentation gegenüber dem Träger der Leistung. Beispielsweise der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter. Sie ist ein Qualitätsmanagement-Werkzeug, welches die unterrichteten Stunden katalogisiert. So können wir jederzeit über den Status der absolvierten Lerneinheiten informieren. Bei einer Ausbildung zum Fahrlehrer mit 1000 Unterrichtseinheiten wäre dies ansonsten eine Herausforderung. Heute nehme ich mein Smartphone, egal ob im Büro oder Urlaub, und kann dem Träger der Leistungen sofort Auskunft geben.“